



Grenze des Untersuchungsgebietes

Biotoptypen und Nutzungstypen
(Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung)

Wälder und Gehölzstrukturen

- L211 Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, junge Ausprägung
- L212 Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung
- L212-0160 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
- L341 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
- L341-WN00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
- L342 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
- N712 Strukturarme Altersklassen-Nadelforste, mittlere Ausprägung
- B114 Auengebüsche
- B12 Gebüsche und Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten
- B13 Stark verbundene Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
- B211 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B211-WH00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B212-W000BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B213 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
- B311 Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B312 Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B313 Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung

Acker, Grünland, Säume

- A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segelvegetation
- A2 Ackerbrachen
- G11 Intensivgrünland
- G12 Intensivgrünland, brachgefallen
- G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G214 Artenreiches Extensivgrünland
- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- K12 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - trocken-warmer Standorte
- K12-W000BK Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte
- K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - feuchter bis nasser Standorte
- R113 Sonstige Landröhrlüche

Felsen, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/-arme offene Bereiche

- O612 Abgrabs- und Aufschüttungsflächen, mit naturnaher Entwicklung
- O622 Block- und Schutthalden und Halden in Aufschüttungsbereichen, mit naturnaher Entwicklung
- O642 Ebenartige Abtaufflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, mit naturnaher Entwicklung

Gewässer

Fließgewässer

- F13 Deutlich veränderte Fließgewässer
- F211 Gräben, naturnaher mit naturnaher Entwicklung

Siedlungsbereiche, Verkehrsflächen

- X132 Einzelgebäude im Außenbereich
- V11 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
- V22 Giesanlagen und Zwischengießflächen, geschottert
- V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
- V33 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt
- V51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Habitatfunktionen

Tiere

Tierarten

Kürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
DG	Dorngrasmücke	Sylvia communis
FF	Fransenfledermaus	Myotis nattereri
FM	Fledermaus nicht eindeutig bestimmbar	xxxx
GA	Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus
GO	Goldammer	Emberiza citrinella
GR	Grüneiher	Ardea cinerea
GS	Grünspecht	Picus viridis
HS	Haussperling	Passer domesticus
KG	Klappergrasmücke	Sylvia curruca
LO	Gräues / Braunes Langohr	xxxx
MB	Mäusebussard	Buteo buteo
MF	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus
NA	Nachtigall	Luscinia megarhynchos
RF	Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii
ST	Stieglitz	Carduelis carduelis
TF	Turnfälsche	Falco tinnunculus
WF	Wasserröhrlauch	Myotis daubentonii
WK	Waldkauz	Strix aluco
ZE	Zauneidechse	Lacerta agilis
ZF	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus

- Baumhöhle, Nistkasten
- Rabenvogelnest
- Habitatbaum
- Steinhaufen
- Ältere Nachweise von Biberaktivitäten (angenagelte Baumstämme, "Biberulsen")

Wasserfunktion

- Überschwemmungsgebiet der Wern

Bodenfunktion

- Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz (gemäß Wald funktionsplan)

Lebensraum Landschaftsbild

- historisch wertvoller Wald (gemäß Wald funktionsplan)

Schutzgebiete/-Objekte (nachrichtlich)

- Biotopabgrenzung der amtlichen Bayerischen Biotopkartierung mit Nummern
- Bestand geschützt nach § 30 BNatSchG

Konfliktkennzeichnung

Feuchtlebensräume an der Wern

B	H	Bo	W	K	L
---	---	----	---	---	---

Funktion im Biotopraum bewertend: Kompensations durch "B" mit angepfl. 7 Abs. 3 BayKompV, wenn Funktion nicht beeinträchtigt, dem "L".

- B Biotopfunktion
- H Habitatfunktion
- Bo Bodenfunktion
- W Wasserfunktion
- K Klimafunktion
- L Landschaftsbild-/Erholungsfunktion

Technische Planung

- Eingriffsvorhaben

- Wirkdistanz 50 m an der bestehenden Bundesautobahn
- Wirkdistanz 50 m an der geplanten Maßnahme

Entwurfsbearbeitung:
Miriam Glanz
Landschaftsarchitektin

Am Wacholderrain 23
97618 Leutershausen
Tel. 09771 - 99769
Fax 09771 - 2492

bearbeitet: 3/2017 M. Glanz
geprüft: 3/2017 M. Glanz
Pg.Nr.: 98-15
Datum: 98-15_BP_Wernbrücke.dwg
Objekt: Wernbrücke AT
Leutershausen, 16. März 2017

Autobahndirektion Nordbayern

Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Tel.: 0911/4621-01, Fax: 0911/4621-456, E-Mail: poststelle@abdnrb.bayern.de

bearbeitet: Gz: Datum
gezeichnet: Gz: Datum
geprüft: Gz: Datum 17.03.2017
PSP Nr.: 8025.ABADO11
Projekt: Wernbrücke / W07 B645.143 / ASB 6206 674
05_Lageplan.pdf

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Autobahndirektion Nordbayern

Straße / Abschn.-Nr. / Station: BAB A 7 / 220 / 5,923

PROJUS-Nr.: -

Unterlage: 19.2
Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan

Maßstab: 1 : 2 000

**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Ersatzneubau der Werntalbrücke
BW 645a**

von Bau-km 644+750 - 645+615

Aufgestellt:
Autobahndirektion Nordbayern

Michaela Wedinger-Klapp, Bauernstr. 14
Nürnberg, den 17.03.2017

Landwirtschaftliche Nutzflächen

B H Bo W K L

B: Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen (A11, A2, G11, G12) und Grünwege (V33): 1.285 m² Versiegelung und 7.889 m² Überbauung, vorübergehende Inanspruchnahme 69.301 m² sowie Beeinträchtigung (G12) 33 m²

H: Bauzeitliche Beeinträchtigung eines potentiellen Feldhamsterlebensraums durch Bodenbearbeitung

Hecken, Feldgehölze und begl. Grasfluren

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Hecken, Feldgehölzen und begleitenden Grünfluren (B12, B13, B211, B212, B212-W000BK, B213, K11, K12, K122, O622, G211, G214-0510, V51): 4.870 m² Versiegelung, 5.371 m² Überbauung, 13.454 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 1.199 m² Beeinträchtigung

H: Beeinträchtigung von heckenbrütenden Vögeln

Feuchtlebensräume an der Wern

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Feuchtlebensräumen (Gesäumer, Säume und Staudenfluren, Bepflanzungen), F13, F211, F212, K123, B114, L342, L342-WN00BK: 50 m² Versiegelung, 183 m² Überbauung, 471 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 129 m² Beeinträchtigung

H: Bauzeitliche Beeinträchtigung durch Verrohrung und Bauzeit

W: Vorübergehende Beeinträchtigung durch Bauzeit

Laubwälder und Nadelwälder

B H Bo W K L

B: Biotopverlust von Eichen-Hainbuchenwäldern (L211, L212) und sonstigen standortgerechten Laubwäldern (L342) sowie Nadelwäldern (N712): 211 m² Überbauung, 1.656 m² vorübergehende Inanspruchnahme und 361 m² Beeinträchtigung

H: Beeinträchtigung von höhlenbrütenden Vögeln und Fledermäusen